

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Jugend- und Sozialausschusses

vom 24.11.2022

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 18:52 Uhr

Zahl der Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses: 12

Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 12 Mitglieder

Anwesend:

StR Degler (ab § 19)
StR Demir
StR Dyken
StR Gül
StR'in Kirschbaum
StR'in Konrad
StR'in Kutteroff
StR Rupp
StR Scheib (ab § 19)
StR Dr. Schweizer
StR'in Sturm (ab § 19)
StR'in Täpsi-Kleinpeter

Abwesend:

StR Lachenmaier

Außerdem anwesend:

Frau Wüllenweber
Herr Zipf
Herr Wolf
Frau Weste

Beratende Mitglieder:

Herr Simon
Herr Harm
Herr Al Bakri
Herr Türk
Frau Baum
Herr Schwarz
Frau Krauter

Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister
Janocha:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 17 Neubesetzung des Jugend- und Sozialausschusses
- § 18 Verpflichtung der neu gewählten Jugendvertreter/-innen
- § 19 Sozialhaushalt für das Jahr 2023
- § 20 Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend
c) Migrantinnen

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 24. November 2022 -Öffentlich-	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 9 Stadträte; Normalzahl 12
---	--

§ 17

Neubesetzung des Jugend- und Sozialausschusses

In einer Onlineabstimmung im Zeitraum vom 31. Oktober bis zum 15. November 2022 waren die Jugendlichen der Stadt Backnang und Umgebung aufgerufen, über die Jugendvertreter/innen für den Jugend- und Sozialausschuss abzustimmen. Es standen vier Kandidaten zur Wahl. Insgesamt waren 6.219 Jugendliche zur Abstimmung berechtigt. Diesen Aufruf haben 237 Jugendliche wahrgenommen. Das entspricht einer Beteiligung von 3,81 %. Im Vergleich zur letzten Jugendvertreter-Abstimmung im Jahr 2020 ist die Beteiligung leider gesunken. 2020 lag diese noch bei 6,45 %.

Neun Abstimmungsberechtigte haben die Abstimmung nicht bestätigt bzw. keine Stimmen vergeben.

Insgesamt wurden 412 gültige Stimmen abgegeben.

Aus der Abstimmung ergibt sich folgende Stimmenverteilung:

Paul Simon, Jugendvertreter 188 Stimmen

Paul Harm, Jugendvertreter 139 Stimmen

Rebecca Krauter, Stellvertretung 52 Stimmen

Jako Richter, Stellvertretung 33 Stimmen

Der Jugend- und Sozialausschuss

beschließt

einstimmig:

Der Jugend- und Sozialausschuss wird entsprechend der Sitzungsvorlage neu besetzt (siehe

Anhang).

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 24. November 2022 -Öffentlich-	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 9 Stadträte; Normalzahl 12
---	--

§ 18

Verpflichtung der neu gewählten Jugendvertreter/-innen

Der Vorsitzende begrüßt die neu gewählte Jugendvertreter Herrn Paul Simon und Herrn Paul Harm sowie deren Stellvertreter Rebecca Krauter und Jako Richter.

Danach legen die beratenden Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses in die Hand des Vorsitzenden folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 24. November 2022 -Öffentlich-	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 19

Sozialhaushalt für das Jahr 2023

Stadtrat Degler tritt ein.

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Herr Zipf erläutert den § 19 anhand der Sitzungsvorlage und einer Präsentation (siehe Anlage).

Stadträtin Kutteroff merkt an, dass die Kosten jährlich steigen würden. Sie regt an, zukünftig mehr Informationen über die mobile Jugendarbeit zu erhalten. Sie erkundigt sich nach dem Grund für die Anschaffung eines neuen Busses. Sie möchte wissen, ob es zusätzliche Gelder aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen geben werde.

Stadtrat Scheib tritt ein.

Stadträtin Täpsi-Kleinpeter möchte wissen, ob es weitere Zuschüsse geben werde, sowie ob es perspektivisch Veränderungen in der Personalplanung geben werde.

Stadtrat Dr. Schweizer merkt an, es gäbe keine gravierenden Veränderungen. Er möchte wissen ob die Kosten für unter Dreijährige und über Dreijährige getrennt würden.

Stadtrat Dyken möchte wissen wie hoch der Anteil der Energiekosten sei.

Herr Zipf antwortet, dass es Verhandlungen gebe und man davon ausgehe, dass es hier mehr Geld geben werde. Die Entwicklung der Zuschüsse durch die FAG werden positiv erwartet. Die Auswirkungen seien noch nicht absehbar. Die Kosten werden nicht zwischen unter Dreijährigen und über Dreijährige differenziert. Dies sei ein zu großer Verwaltungsaufwand. Die Energiekosten seien nicht entscheidend, die Personalkosten seien entscheidend.

Frau Wüllenweber ergänzt, dass Zuschüsse fehlen würden. Sie werde dieses Thema mit

dem Kultusministerium weiterverfolgen. Es solle hier eine Nachjustierung geben. Dies werde aber noch Zeit in Anspruch nehmen. Sie verweist auf den hohen Qualitätsstandard der Kinderbetreuung. Sie äußert Bedenken was im Jahr 2026 passieren werde. Zur Anschaffung des Busses teilt sie mit, dass der alte Bus dringend erneuert werden müsse. Insgesamt gebe es drei Busse. Die Entwicklungsplanung werde zeigen was auf Schulen und Kitas zukommen werde. Sie merkt an, dass eine Campusregelung die Richtige sei.

Stadträtin Sturm tritt ein.

Der Jugend- und Sozialausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig, dem Haushaltsplanentwurf 2023 für den Teilhaushalt 50 – Amt für Familie, Jugend und Bildung - ohne Schulen und ohne Sportstätten zuzustimmen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 24. November 2022 -Öffentlich-	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 20

Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend c) Migranten

a) Senioren

Frau Baum erläutert die Veranstaltung „Gesundheitstag“ am 4. Oktober. Diese habe in Zusammenarbeit mit allen drei Vertretungen stattgefunden und sei erfolgreich gewesen. Sie weist darauf hin, dass es für Senioren bei CROSSFIT die Möglichkeit gäbe, ein Schnupperangebot zu nutzen. Außerdem habe es in Sulzbach eine Veranstaltung für ehrenamtliche Helfer gegeben, die sich in Ihrer Freizeit für ältere Menschen engagieren. Sie weist darauf hin, dass Herr Hildenbrand die Senioren verlassen werde. Er habe aber noch eine Veranstaltung in Maubach in Zusammenarbeit mit Stadtrat Scheib organisiert. Diese sei ebenfalls ein voller Erfolg gewesen. In der Zukunft sei geplant wieder beim Stadtradeln dabei zu sein. Ein Besuch im Juze sei angedacht um die Kommunikation zwischen Älteren & Jugendlichen zu stärken. Sie merkt an, dass die Seniorenvertretung die Schließung der Briefkästen der KSK kritisch sehe. Sie sei in Kontakt mit der KSK gewesen. Die KSK wird einen Vortrag für die Senioren halten, um zu zeigen, wie es in Zukunft gehandhabt werde.

Stadträtin Kutteroff merkt an, dass alle Banken kontaktiert werden sollen.

Stadtrat Dyken merkt an, dass Senioren häufig Probleme mit der Benutzung von Computern und Scannern haben würden.

b) Jugend

Auf Wunsch des Vorsitzenden stellen sich die neu gewählten Jugendvertreter vor.

Herr Simon möchte wissen, ob es ein Budget gäbe über welches die Jugendvertretung verfügen könne.

Frau Wüllenweber erklärt, dass es kein festes Budget gäbe. Bei Bedarf solle sich die

Jugendvertretung an Frau Wüllenweber wenden.

c) Migranten

Es werden in den nächsten Monaten die Kontakte zu Vereinen gepflegt. Es stehe ein Treffen mit der VHS an. Man wünsche sich den Aufbau eines Netzwerkes.